

TIERISCH SCHAURIG-SCHÖN HIMMELWÄRTS

SO LANG WIE BREIT HÖHENFLÜGE

KREUZ UND QUER ERFINDUNGSREICH

einfach
Spritze!

Freiburg

100 Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



UTE WEHRLE

WARTBERG VERLAG



UTE WEHRLE

einfach
Spitze!

Freiburg

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



WARTBERG VERLAG

Bildnachweis:

Picture Alliance CHROMORANGE / Monika Wirth: S. 19; Brauerei Ganter/Britt Schilling: S. 20;
Picture Alliance/ROPI/Antonio Pisacreta: S. 21; Picture Alliance, dpa/Richard Linke: S. 26;
Picture alliance/CITYPRESS 24/Alexander Ehrmann: S. 30; Picture Alliance/DPA/Eva von
Maydell: S. 32; Picture Alliance/dpa Fotograf: Patrick Seeger: S. 53; Picture Alliance/dpa/Uli
Deck: S. 97; Eva Kaliwoda/pixelio: S. 48; Hartmut910/pixelio: S. 85; Puppentheater: S. 93; Axel
Killian: S. 92; S. 83; Thomas Eicken: S. 34; Freiburger Verkehrs AG/Schauinslandbahn: S. 70;
Klaus Polkowski: S. 55; Dominik Rock: S. 76.
Alle übrigen Fotos: Hans Jürgen Kugler und Ute Wehrle.

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung. In Fällen, in denen es
nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

1. Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung: r2 | Ravenstein, Verden

Satz: Donnerstag Design, Berlin

Druck: Bernecker MediaWare AG, Melsungen

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03/9 30 50 • www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2916-8

VORWORT

Wunderschönes Freiburg. Wie viele Touristen hast du schon mit deinen Bächle und Gässle betört, wie viele Einheimische schwören Stein und Bein darauf, dass du die einzige Stadt in ganz Deutschland, ach was, auf der ganzen Welt bist, in der es sich gut leben lässt?! Weshalb auch die Mieten angestiegen sind wie der Blutdruck eines Fußballers kurz vor dem Elfmeter und die Suche nach einem Parkplatz oft vom selben Erfolg gekrönt ist wie die nach dem verschollenen Bernsteinzimmer.

Trotzdem lieben wir dich. Wegen der vielen Sonnenstunden und des gemäßigten Klimas, das im Frühling Forsythien und Tulpen früher im Jahr blühen lässt als anderswo. Wegen deiner Toleranz, die gleichberechtigt Tofu neben Bratwurst und Solardächer neben Ziegelsteinen duldet. Wegen deines Münsters, das zwar nicht den höchsten, dafür aber den schönsten Turm der Christenheit stolz in den Himmel reckt. Du bist grüner als jede andere Stadt, vereinst mediterranes Flair mit badischer Gemütlichkeit, du bist Spielwiese für ewige Alt-68er und hoffnungslose Romantiker, aufstrebende Studenten und vorwärtsstrebende Radfahrer. In dieser Stadt leben zu dürfen, ist Erholung und Abenteuer zugleich. Keiner will mehr weg, der jemals eine Lange Rote auf dem Münsterplatz verspeist hat. Warum? Weil es nur zwei Arten von Menschen auf diesem Planeten gibt – jene, die in Freiburg wohnen, und die anderen, die es liebend gern würden.

Ute Wehrle

inHALT

TIERISCH

Quaken zur rechten Zeit – Der Erpel im Stadtgarten	8
Esel sucht Krippe – Der Mundenhof.....	9
Löwenhunger – Gaststätte „Der Löwen“	11
Große Klappe – Das steinerne Krokodil	11
Verwandlungskünstler – Das Holbeinpferdchen.....	12
Gastfreundliche Strauße – Besenwirtschaften.....	14
Verfressen – Ein Fenster im Münster	14
Bärenstark – Zum roten Bären.....	15
Affig – Der Affenbrunnen	16
Klein, aber oho – Die Beißschrecke	17

FEUCHT-FRÖHLICH

Weinselig – Die Alte Wache	18
Schäumend – Brauerei Ganter	19
Immer im Fluss – An der Dreisam.....	20
Launischer Wetterfrosch – Regen und Sonne	22
Männer müssen draußen bleiben – Das Lorettobad.....	22
Verhängnisvoller Schwips – Joseph Auffenberg	24
Kunst statt Wassersport – Das Marienbad	25
Eine Bootsfahrt, die ist lustig – Der Waldsee	25

Ein Picknickplatz – Der Fischbrunnen	26
Gummientenparadies – Die Bächle.....	27

HÖHENFLÜGE

Wir sind Bundestrainer – Jogi Löw	29
Heimwehkranker Opernstar – Fritz Wunderlich	31
Film ab – Die Schwarzwaldklinik	31
Die Quadratur des Kreises – Ferdinand von Lindemann	33
Ernste Riesen – Die zehn Propheten.....	33
Abgeblitzt – Der Münsterturm	34
Ein Schwabe im Kaufrausch – Das Gemälde am Schwabentor	35
Blau machen – Die Wiwili-Brücke	36
Stolze Bobbele – Echte Freiburger.....	37
Abgekupfert – Wolfgang Beltracchi	38
,Wetten, dass...“ – Die Messehalle.....	39
Frauen an die Macht – Studentinnen.....	40
Geballtes Wissen – Die Universität.....	40

SCHAURIG-SCHÖN

Fratzenparade – Die Wasserspeier	42
Gruseliges Örtchen – Der Knochenmann.....	43
Weiße Frauen, dicke Kröten – Colombischlössle	44
Henkersmahlzeit – Zur schwarzen Katz.....	45
Sex and Crime – Ein Grabmal.....	46
Versteinert – Stadtteil Lehen	47
Lost im Maisfeld – Das Labyrinth.....	47
Ein großer Irrtum – Das Teufelchen am Tympanon	48
Attacke auf Geruchsnerven – Die Insel.....	49
Verwunschen – 17 Skulpturen	50

KLANGVOLL

Vergebliches Leuchten – Der Augustinerplatz	52
Stimmgewaltig – Die Hosanna-Glocke	53

High Noon – Das Glockenspiel	54
Woodstock-Feeling – ZMF.....	55
Musik von silbernen Scheiben – Disc-Center	56
Feste feiern – Der Oberlindenhock	57
Klingende Straßen – Straßenmusik	57

ES GRÜNT SO GRÜN

Grüner geht's nicht – Stadtteil Vauban.....	59
Verblüht und versunken – Landesgartenschau 1986	61
Mein Freund, der Baum – Slacking.....	62
Grün wie die Liebe – Das Bordell	63
Exotisch – Die Gewächshäuser.....	63
Sag es mit Blumen – Der Alte Friedhof	64
Blumen zum Kaffee – Das Blumencafé.....	65
Junges Gemüse – Der Wochenmarkt.....	66

HIMMELWÄRTS

Der Schönste im ganzen Land – Der Münsterturm	67
Stubenarrest – Der Karzer.....	68
Völlig losgelöst – Schauinsland.....	70
Vom Himmel hoch – Der Meteoritenstein	71
Tanzen und Schauen – Das Kagan	71
Ich seh den Sternenhimmel – Das Planetarium	72
Alle Vögel sind schon da – Die Karstadt-Terrasse.....	73

SO LANG WIE BREIT

Sprunghaft – Der Hirsch	75
Knackig – Lange Rote	76
Schmaler Grat – Zur kleinen Leiter	77
Born to be wild – Fahrradfahrer	77
Aus Mosaik – Der 48. Breitengrad.....	79
Die lange Dünne – Waldtraut von Mühlwald	79

ERFINDUNGSREICH

Maskenhaft – Isabelle Neu.....	81
Verklungen – Welte & Söhne	82
Abgestempelt – St. Nikolaus.....	83
Frauenpower – Der Weiberkrieg	84
Ein Knaller – Berthold Schwarz.....	84
In aller Munde – Schwarzwälder Kirschtorte	85

IM RAMPENLICHT

Ganz große Oper – Das Kino Harmonie.....	86
Die Perle der Wasserspeicher – Das Wasserschlössle.....	87
Strahlende Schönheit – Freiburger Münster	88
Mein lieber Schwan – Scapetti.....	89
Schwätz, wie der Schnabel gewachsen ist – Die alemannische Bühne	89
Popcornfreie Zone – Das Kommunale Kino	90
Kükenparade – Museum Natur und Mensch	91
Sommerliches Theater – Das Rathaus	92
Wo die Puppen tanzen – Freiburger Puppenbühne.....	93

KREUZ UND QUER

Viva Mexicana – Scharfer Imbiss.....	94
Eng verbunden - Städtepartnerschaft	95
Weltberühmter Irrtum – Martin Waldseemüller.....	96
Ab durch die Rutsche – Das Cinemaxx	96
Päpstlicher Besuch – Benedikt XVI.....	97
In drei Minuten raus aus der Stadt – Die Schlossbergbahn	98
Wie der Blitz – Die Ochsenbrücke	98
Feurige Spanier – Die Straßenbahn.....	99
Mitmischen – Bürgerbegehren	100
Schiff ahoi – Der Reha-Verein	100
Geschichtsträchtig – Erasmus von Rotterdam	101
Armer Ritter – Bertoldsbrunnen	101
Kasse und Kunst – Die Meckelhalle.....	102
Die Welt in den Händen halten – Das Landkartenhaus	103

Freiburg TiERiSCHE

QUAKEN ZUR RECHTEN ZEIT – DER ERPEL IM STADTGARTEN

Mag es um ihn herum noch so quaken, er hält eisern den Schnabel. Was seinen Grund hat, denn der Erpel, der im Stadtgarten in einem Teich steht, ist aus Stein. Glücklicherweise war er zu Lebzeiten nicht ganz so schweigsam. Vielmehr hat der Vogel mit seinem Geschnatter im Zweiten Weltkrieg etlichen Menschen das Leben gerettet. Als ob er das nahende Unheil geahnt hätte, zog er am 27. November 1944 ein gewaltiges Spektakel ab. Einwohner, die dem Instinkt des Tieres vertrauten, begaben sich aufgeschreckt in den nahe liegenden Luftschutzbunker im Schlossberg und überstanden dank des Erpels unbeschadet den Angriff der britischen Royal Air Force, der an jenem Tag in der Stadt fast 2800 Opfer forderte.

Natürlich rührte die Erpel-Story die Herzen. Sie erfreute sich selbst Jahre nach dem Krieg noch so großer Beliebtheit, dass der damalige Oberbürgermeister Wolfgang Hoffmann 1953 zum Jahrestag des Angriffs ein Denkmal für den tierischen Helden im Teich am nördlichen Ende des Stadtgartens als Mahnmal zum Erhalt des Weltfriedens errichten ließ. „Die Kreatur Gottes klagt an und mahnt“, ist auf dem dazugehörigen Sockel zu lesen. Selbst als behauptet wurde, der mutige Erpel sei nur eine Mär oder, besser gesagt, eine „Zeitungssente“, tat das seiner Popularität keinen Abbruch. Ob nun Legende oder nicht, die Enten-Skulptur ist in jedem Reiseführer zu finden.



Zur rechten Zeit den Schnabel aufgerissen hat ein Erpel, dem im Stadtgarten ein Denkmal gesetzt wurde.

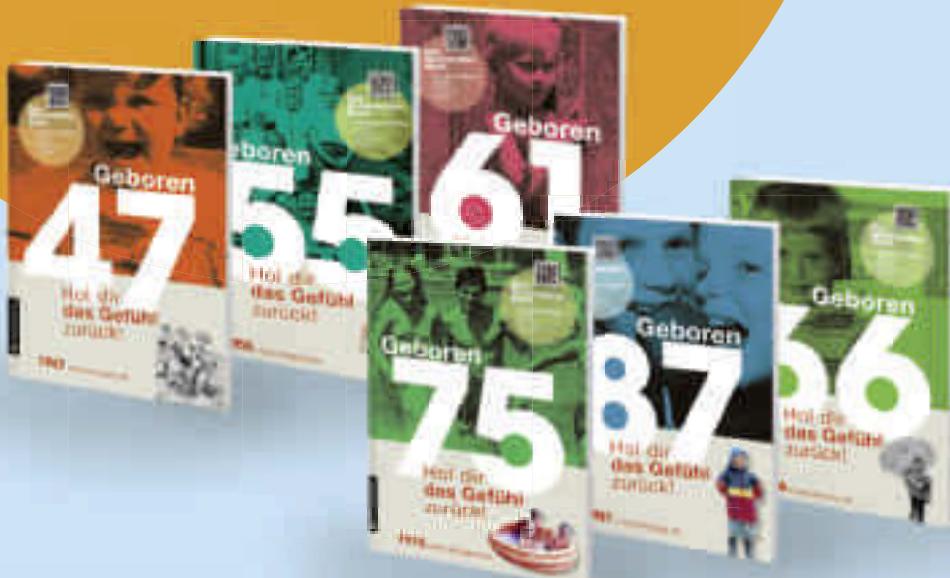
ESEL SUCHT KRIPPE – DER MUNDENHOF

Mit Geschenken ist das manchmal so eine Sache. Das hatte sich wohl auch die inzwischen verstorbene Frau des damaligen Freiburger Oberbürgermeisters Claire Keidel gedacht, als ihr Mann 1968 als Gastgeschenk einen Esel erhielt. Einen lebendigen, wohlbemerkt. Aus naheliegenden Gründen durfte Moritz, so hieß das gute Tier, nicht ins Freiburger Rathaus einziehen. Esel, die sich mit Kommunalpolitik beschäftigen, wo kämen wir denn da hin? (An dieser Stelle darf sich jetzt jeder seine eigenen Gedanken machen.)

Wie auch immer. Claire Keidel gab den Esel zum Mundenhof, der früher der größte landwirtschaftliche Betrieb des Landes mit Ackerbau, Milchwirtschaft und Viehzucht war. Nach seinem Umzug fand Moritz nicht nur eine neue Heimat,

Hol dir das Gefühl zurück!

Verschenken Sie eine multimediale
Zeitreise in die Kindheit und Jugend!



Alle verfügbaren Bände finden Sie unter
www.unserJahrgang.de



Sie suchen ein Buch ...

- ... über Ihren Jahrgang?
- ... über Kindheitserinnerungen?
- ... über Ihre Stadt oder Region?
- ... mit regionalen Rezepten?

Sie finden es unter
www.wartberg-verlag.de



Freiburg ist einfach Spitz!

Die Autorin Ute Wehrle überrascht uns mit einem neuen Blick auf die vermeintlich vertraute Stadt. Liebevoll, humorvoll und locker, mit Insiderblick und feinem Händchen präsentiert sie ein abwechslungsreiches Lesebuch für Kenner und Liebhaber Freiburgs und solche, die es noch werden wollen.



Ute Wehrle,

1961 in Freiburg geboren, arbeitet als Journalistin und hat mehrere Regionalkrimis veröffentlicht, die in ihrer Heimatstadt spielen.

Und eines ist sicher, Ute Wehrle kennt (mindestens)

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein.



ISBN: 978-3-8313-2916-8



€ 14,90 (D)

einfach Spitz! Freiburg

UTE WEHRLE

WARTBERG VERLAG

